

Schüler setzt sich bewusst über Verbot hinweg -- angemessene Reaktion

Beitrag von „Wollsocken“ vom 28. Mai 2016 22:40

Ich finde, es kommt in dem Fall sehr darauf an, wie der Rest der Klasse drauf ist. Wäre das mit einem Schüler meiner aktuellen Klassen passiert, hätte ich dem Schüler persönlich ganz direkt gesagt, dass das jetzt eine absolute Kack-Aktion war und ansonsten hätte es keine Konsequenzen gehabt. Es sassen am Ende alle pünktlich im Flieger, haben sich vielleicht drüber geärgert, dass einer trotz Ansage doch zum Burger King gelatscht ist, aber ansonsten ist nichts passiert.

Hätte ich jetzt eine schwierige Klasse und wäre es mit dieser Klasse passiert, würde der fragliche Schüler zu Hause an der Schule einfach Arrest kassieren. Also so und so viele Stunden gemeinnützige Arbeit mit dem Hausmeister oder unserer Laborassistentin. Ob der nun Afghane ist oder sonstwas, das spielt überhaupt keine Rolle. Meine Schüler kommen aus aller Welt und für jeden gelten die gleichen Regeln. Ich bin ja selber Ausländerin ... für uns hat das alles nicht so die Bedeutung. Zum Glück.